



system ausgerüstet. Diese beiden ersten Serien wurden von Josef Meyer in Rheinfelden gebaut.

2008 folgte eine dritte Serie, diesmal wurden die Wagen allerdings im Tessin bei der Firma Ferriera Cattaneo aus Giubiasco bestellt. Diese Wagen unterscheiden sich optisch von ihren Vorgängern. Sie wurden

in einem hellen Grau lackiert, womit sie sich gut von den älteren Wagen unterscheiden lassen. Weiter sind die auffälligsten Änderungen die andere Bauart der Drehgestelle sowie die Geländer, die an beiden Wagenenden angebracht sind. Die 15 Wagen trugen schon bei der Auslieferung die neuen fünfstelligen Nummern, sie erhiel-

ten die Bezeichnung Sb 65675–65689. Bei diesen Wagen waren die Lastwechselhebel und die Handbremse am tiefer liegenden Rahmen angebracht. Zudem wurde im Gegensatz zu den Wagen der ersten beiden Serien auf den Einbau der Zugammelschiene und auf Leitungen für die Druckluft und die Türsteuerung verzichtet.

Beladen werden die Wagen mit den unterschiedlichsten Containern. Transportiert werden unter anderem Post, Lebensmittel, Baumaterialien, Zement und sogar Holzstämme. Dementsprechend werden auch die unterschiedlichsten Containertypen auf den Wagen verladen, für die Lebensmittel werden Container mit Kühlaggregat, für den Holztransport Ladepritschen für die Baumstämme und für die Zementtransporte Zementcontainer eingesetzt. Somit ergibt sich im Güterverkehr ein sehr abwechslungsreiches Erscheinungsbild der Züge. Die RhB unterhält aktuell neun Umschlagstellen für den kombinierten Verkehr, die beiden grössten Güterumschlagzentren sind in Landquart und Samedan. An den Umschlagstellen werden die Container zwischen Bahn und Lastwagen umgeladen, entweder mittels Containerkran oder mithilfe eines Containerstaplers. Ohne La-



Der Sbk-v 7722 beladen mit einem Kühlcontainer des Discounters ALDI Suisse in Samedan.